

TIER

02/15

Das aktuelle Magazin für Tierfreunde

RUNDSCHAU



LANGZEITINSASSEN

WAS STIMMT NICHT MIT IHNEN?



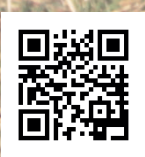
**Wir stellen vor:
Katzenstation Netzschkau**

Ausbildung zum Tierpfleger

**Vegane Kleidung
Die Nachfrage steigt**

Kleine Tierschützer

**TIPPS ZUM GEHEGEBAU
FÜR NAGETIERE**





Dr. Annett Stange (erste Vorsitzende der Tierschutzliga in Deutschland e.V.) mit Nummer 115514 der seit 3 Jahren im polnischen Tierheim sitzt.

Liebe Leser!

Gerade komme ich von einem einwöchigen „Urlaub“ in unseren befreundeten polnischen Tierheimen zurück. Bewegte Tage liegen hinter mir, denn obwohl sich auch in Polen sehr, sehr viel in Sachen artgerechter Tierhaltung in den Tierheimen tut, kann man die dortigen Tierheime mit unseren hier nicht vergleichen. Fast 1000 Hunde und über 100 Katzen habe ich dort gesehen, viele von ihnen kannte ich schon, einige sogar schon seit Jahren. Dass ein Hund oder eine Katze sein Leben dort zum Teil über viele Jahre, häufig bis zum Lebensende verbringt, ist in Polen Normalität, denn es gibt dort einfach zu viele, viel mehr Tiere als bei uns in Deutschland im Tierheim.

Immer wieder denke ich an unsere Langzeitbewohner in unseren Tierheimen, die hier bei uns wohl umsorgt, gepflegt, gehegt und wirklich geliebt werden. Sie bekommen bestes Futter, zum Teil Spezialfutter, Medikamente, regelmäßige tierärztliche Versorgung, haben große, beheizte Zimmer, Freiläufe mit Wald- und Sandboden, liebe Gassigeher und Ehrenamtliche, die regelmäßig mit ihnen spazieren gehen, sie knuddeln und mit ihnen schmusen, liebe Pfleger die sich kümmern und immer zur Stelle sind, wenn unseren Lieblingen

etwas fehlt...

Die Langzeitbewohner in den polnischen Tierheimen haben fast immer nichts mehr im Leben, nicht einmal einen weichen Liegeplatz, ein bisschen Auslauf oder wenigstens ab und zu mal Streicheleinheiten. Sie sind weggesperrt in Zwingern mit Betonboden, keinen Grashalm bekommen sie mehr unter den Pfoten zu spüren. Außer es kommt ein tierliebender Ehrenamtlicher (auch diese gibt es zum Glück in Polen immer mehr) und holt den Hund aus seinem Zwinger für einen kurzen Spaziergang. Doch dies passiert so selten, häufig gar nicht. Im Winter frieren sie zum Teil schrecklich in ihren kahlen, kalten Hütten, die Knochen tun ihnen weh, Schmerzmittel dagegen gibt es nicht. Sehr oft gibt es Beisserien, denn zu viele Hunde werden auf zu engen Raum zusammen gehalten. Die jungen Starken setzen sich durch, die Alten leiden und häufig sind sie die Opfer tödlicher Beißattacken. Wie oft haben wir schon solche armen Seelen mit zu uns genommen, denn es zerreißt uns jedes mal das Herz. Aber, man kann nicht alle retten...

Auch wir haben nur begrenzte Kapazität und können solche armen Hundenasen nur zu uns holen, wenn wir zum einen den Platz und zum anderen SIE als liebe Spender und Ehrenamtliche haben, die uns helfen, dass wir die Notfellchen hier bei uns rundum wohl umsorgen können. Erstaunlicherweise finden wir immer häufiger für ehemalige Langzeitinsassen polnischer Tierheime nach kurzem Aufenthalt in unseren Tierheimen doch noch ein liebevolles Zuhause.

Als Dankeschön für Ihre Spende, finden Sie auf der Rückseite eine schöne Tierpostkarte! Es grüßt Sie recht herzlich.
Ihre Annett Stange

Annett Stange *Niemand begeht einen größeren Fehler als jemand, der nichts tut, weil er nur wenig tun könnte! „Edmund Burke“*



Dr. Annett Stange sorgt für ein paar Kuscheleinheiten bei den polnischen Hunden. Etwas, das sie selten erhalten.

Eine Auslandshund-Aufnahmepatenschaft kostet einmalig 100€. Tierschutzliga e.V.
IBAN DE30 7406 9768 0200 3154 94
BIC GENODEF1NHD

ÜBER UNS

Tiere in Not e.V.

Unter dem Dachverband der Tierschutzliga in Deutschland e.V. haben sich u.a. die Vereine Abandonner e.V. und Tiere in Not e.V. zusammengeschlossen. Durch den Verbund bilden wir eine starke, bundesweite Gemeinschaft. Neben Hunden, Katzen, Vögeln und anderen Kleintieren nehmen wir sogar



TIER SCHUTZ LIGA e.V.®



Abandonner e. V.

Groß- und Huftiere auf und betreiben für scheue, wildlebende Katzen einen Gnadenhof. Tiere in Notsituationen nehmen wir immer auf. Falls das jeweilige Tierheim keine Kapazitäten frei hat, übernimmt ein Partnerverein die Aufnahme. Die TIER-RUNDSCHAU ist das Medium der oben genannten Vereine.



Kleine Tierschützer

Unsere Seite für Kids. Spoty, Flicka und Fussel genießen Ihren Urlaub am Meer.

- Finde die Maus
- Löse das Sudoku
- Witz des Tages
- Wusstest Du schon?



Langzeitinsassen

Was ist falsch an ihnen?



Zuhause gesucht, Zuhause gefunden

Hier stellen unsere Tierheime einige Hunde, Katzen und auch Pferde vor. Die Einen haben bereits ein neues Zuhause gefunden, die Anderen warten noch auf ihre Chance.

Inhalt 02/15

- 4 **Ausbildung zum Tierpfleger**
3 Jahre gehen zu Ende
- 6 **Ein Tag in der Katzenstation**
88 scheue, alte und zum Teil kranke Katzen
- 8 **Zuhause gefunden**
- 10 **Zuhause gesucht**
- 12 **Langzeitinsassen**
Was ist falsch an ihnen?
- 14 **Gehegebau für Nagetiere**
Tipps und Anregungen
- 15 **Vegane Kleidung**
Die Nachfrage steigt
- 16 **Freund gesucht?**
Paten gesucht
- 17 **Tierpatenschaften**
Freunde fürs Leben
- 18 **Maiwanderung / Danke**
Tierschutzligadorf Hunde gehen wandern
- 20 **Spoty, Flicka & Fussel**
kleine Tierschützer
- 21 **Botschaften unserer Schützlinge**
- 2 Editorial
- 3 Impressum/Bildnachweis
- 22 Unsere Tierheime und Tierschutzvereine

Impressum & Bildnachweis

Herausgeber: Abandonner e.V.
Falkensteiner Str. 11, 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg, Tel.: (08581) 96 16-0
Verlag: TSL Media GmbH
Kaspersweg 119b, 26131 Oldenburg
Tel.: 0160-2801388
E-Mail: info@tsl-media.com

Chefredaktion: Angela Ortmann
Angela.Ortmann@tsl-media.com
Autoren: Dr. Annett Stange, Angela Ortmann, Gina Liebheit, Novella Calow, Beil GmbH - **Gestaltung:** TSL Media GmbH

Druck: ad-con Adressen- und Lettershopservice GmbH, Florianweg 48
60388 Frankfurt

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezugskosten: Im Mitglieds-/Spendenbeitrag enthalten.

Fotos (von oben nach unten): Titelfoto: Annett Stange, S.2. Annett Stange S.3: Helga Grüning Tierschutzliga, Zeichnung Lavina Eberspächer, Ratten GlobalP/istockphoto.de S. 5: privat / Gina Liebheit S 6/7: Angela Ortmann S. 8/9 Privat, Anja

Fleckenstein, S. 10 Annett Stange & Helga Grüning S. 11: Veronika Schrank S. 12/13: Tierschutzliga - Annett Stange S. 14: Novella Calow S. 15: dear goods_Foto: Lena Reiner, Veganmagazin S. 16: Eigentum der jeweiligen Vereine S. 17: Anja Fleckenstein, Annett Stange S.18: Hunde tobkatrina/istockphoto.de & Tierschutzligadorf - Maus tilo/istockphoto.de - S.19: Annett Stange & privat S. 20: Fotos: Ratten GlobalP/istockphoto.de Maus tilo/istockphoto.de - Annett -Stange, Zeichnung Lavina Eberspächer S. 21 Privat S.22/23 Annett Stange, Johanna Ortmann S. 24: Annett Stange - Jedwede Vervielfältigung der Bilder/Seiten ist untersagt!

AUSZUBILDENDE IM TIERHEIM

EIN ERFAHRUNGSGESPRÄCH

3 Jahre vergingen wie im Flug.

Heute stehe ich hier, bin in den letzten Zügen meiner Ausbildung. Der Abschied naht, nur noch 2 Arbeitstage stehen mir bevor, dann die praktische Prüfung- und alles ist vorbei.

Schon in der 8. Klasse war mir klar, dass ich eines Tages Tierpflegerin werden möchte und erprobte mich seitdem in verschiedensten Praktika.

Nach meinem Abitur 2011 absolvierte ich ein freiwilliges ökologisches Jahr um es auszuprobieren, und um mir klar zu werden ob der Beruf mit Tieren etwas für mich wäre. Das Resultat war der feste Entschluss eine Tierpfleger Ausbildung zu beginnen.

Das Tierschutzligadorf Groß Döbbern gab mir, nach Vorstellungsgespräch und Probearbeiten, die Chance dazu. Am 01.09.2012 begann ich meine Ausbildung. Alles war neu und unbekannt aber schnell konnte ich mich ins Team integrieren und hatte großen Spaß an der Arbeit.

Als Azubi im Tierschutzligadorf Groß Döbbern wechselt man alle zwei Monate zwischen Katzen- und Hundeabteilung. In der Katzenabteilung ist man nicht nur für unsere Stubentiger in jeder Altersklasse zuständig, sondern versorgt auch unsere Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen und Chinchillas. Auch unsere Schweine werden von Katzenpflegerinnen umsorgt.

Die Hundeabteilung beherbergt über 100 Hunde. Zahlreiche Spiel- und Freigehege zählen zu unserem Gelände damit sich

der beste Freund des Menschen auch ordentlich austoben kann. Seit neuestem haben wir einen Hundetrainingsplatz mit dazugehöriger Hundetherapeutin, die sich mit unseren kleinen Chaoten beschäftigt und ihnen damit die Chance auf ein eigenes Zuhause verbessert.

Die Ausbildung zum Tierpfleger ist eine duale Ausbildung. Praktische Fähigkeiten wie das Handling, die Haltung sowie die Versorgung der Tiere bekommt man im Betrieb vermittelt.

Theoretisches Wissen, das man im Arbeitsalltag und vor allem in den Prüfungen braucht, wird in der Berufsschule gelehrt. Diese befindet sich, zwischen Potsdam und Werder, in Groß Kreuz. Hier verbringt man in der Regel alle drei Wochen fünf Tage mit lernen. Ein Wohnheim ist auf dem Gelände vorhanden.

Während meiner Ausbildung habe ich viel gesehen- viel Freude, viel Leid. Es erfüllt mich immer wieder mit Freude, wenn einer unserer Schützlinge ein neues eigenes Zuhause bekommt.

Aber auch immer wieder erfüllt es mich mit Traurigkeit, wenn ein so liebenswertes Wesen ewig im Tierheim sitzen muss. Auch wenn wir unser Bestes geben, die Zimmer sogar mit Matratzen, Sofas und Sesseln bestückt sind, können wir ein ganz eigenes Zuhause nie ersetzen.

In den drei Jahren sind viele Welpen bei uns gelandet und alle haben ein Zuhause bekommen.

In diesen drei Jahren mussten wir uns aber auch von einigen Schützlingen verabschieden. Noch heute denke ich oft an unseren Rottweilerrüden Lars zurück. So eine süße Schmusbacke. Lars hat wahrscheinlich nur aufgrund seiner Rasse und seiner Krankheit, seinen Lebensabend bei uns verbracht.

Viele Tiere blühen in ihrem neuen zu Hause richtig auf. Oft bekommen wir Post von ehemaligen Schützlingen oder sie kommen sogar persönlich vorbei. Auch das sind Momente, die einem das Herz mit sehr viel Freude erfüllen.

Auf der anderen Seite gibt es aber auch Momente in denen man mit den Tieren mitleidet.

Immer wieder denke ich an meinen Lieblingskater Morli. Ihn haben wir als Katzenkind vermittelt. Aufgrund einer schweren Krankheit seines Frauchens musste er nach 8 Jahren zu uns zurück. Aus der Quarantäne raus, im Zimmer eingezogen war er ziemlich aggressiv und wollte nicht mehr fressen, verstand er doch die Welt nicht mehr.

Ich war eine der ersten die ihn streicheln konnte und bei der er wieder anfangen zu fressen. Das sind die Momente in denen man bei aller Professionalität doch Bindung aufbaut.

Morli habe ich in der Zwischenzeit schon einmal vermittelt. Leider kam er aber zurück weil er sehr lange in der Eingewöhnungszeit braucht und wahnsinnig sensibel ist.

Über diese mal erfreulichen, mal traurigen Erfahrungen hinaus habe ich während meiner Ausbildung viel gelernt.

TIERSCHUTZLIGADORF

BERICHT VON GINA LIEBHEIT

Von der Berufsschule aus haben wir unzählige Ausflüge unternommen: ein dreitägiger Kommunikationslehrgang in Flecken Zechlin, ein Besuch des Tierparks Kunsterspring, Schafe einfangen und Klauen schneiden, Schafe umtreiben und neu einzäunen, praktische Übungen auf dem Hundetrainerplatz, ein Ausflug zum Falkenhof Potsdam, Ausflüge ins Terrarium Brandenburg (Havel).

Aber natürlich durfte ich auch viele Dinge im Betrieb erlernen. So konnte ich regelmäßig mitfahren, wenn Tiere in ihr neues Zuhause gezogen sind, an Platzkontrollen durfte ich teilnehmen, bei Röntgen- und Ultraschallaufnahmen beim Tierarzt behilflich sein, Medikamente verabreichen, eigenständig Tiere vermitteln und

unter Umständen auch ins neue Zuhause bringen.

Im Büro durfte ich die Verwaltung der Unterlagen übernehmen und sogar Übereignungs-, Pensions- und Abgabeverträge machen.

Vermittlungs- und Beratungsgespräche gehörten ebenso zum Alltag wie der freundschaftliche Umgang mit unseren Gassigehern und Katzenstreichlern. Selbstverständlich blieb auch mal an dem einen oder anderen Tag etwas Zeit, sich über das normale Maß hinaus mit den Tieren zu beschäftigen.

Jetzt zum Ende meiner Ausbildung bleibt mir nichts weiter als **DANKE** zu sagen:

DANKE an meine lieben Kollegen, die mir auch an schwierigen Tagen den Rücken gestärkt haben!

DANKE an alle Spender/innen mit Euren Spenden erfreut ihr nicht nur die Tiere, die Pfleger erfreuen sich unheimlich an den großen Augen unserer Schützlinge, wenn es Geschenke gibt!

DANKE an alle Gassigeher und Katzenstreichler ihr erfüllt einen unheimlich großen Teil bei der Sozialisierung gerade scheuer Bewohner!

DANKE an meine Chefin und meine Ausbilderin, dass ich die Ausbildung machen durfte und danke für die Geduld gerade in Sachen Berichtsheft!

Berufsbild des Tierpflegers

Das Berufsbild differenziert sich in drei Tätigkeitsfelder:

Forschung und Klinik

Zootierpflege

Tierheim- und Pensionstierpflege

Ausbildung

Allgemein umfasst die Ausbildung Grundkenntnisse der Anatomie von Tieren sowie den Erwerb von Kenntnissen über Haltung, Ernährung, Pflege und Transport von Tieren. Tier- und Umweltschutz, sowie entsprechende Rechtsvorschriften sollen vermittelt werden, ebenso Grundlagen des Arbeitsschutzes und der Arbeits- und Betriebsorganisation.

Der Ausbildungsberuf Tierpfleger ist im Berufsbildungsgesetz (BBiG) geregelt. Die dreijährige duale Ausbildung mit Fachrichtungen findet im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt. Im ersten Ausbildungsjahr erfolgt eine Spezialisierung in eine der drei oben aufgeführten Fachrichtungen. Nach ungefähr der Hälfte der Ausbildung führt die zuständige IHK (Industrie- und Handelskammer) eine Zwischenprüfung durch. Die Ausbildung wird nach drei Jahren mit einer schriftlichen Kenntnisprüfung und einer praktischen Fertigkeitprüfung abgeschlossen.

Vergütung während der Ausbildung

Die Auszubildenden erhalten von den Tierheimen, Kliniken und Zoos eine monatliche Ausbildungsvergütung, deren Höhe tarifvertraglich oder von der zuständigen Kammer festgelegt wird und die von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich ist.

Quelle: Wikipedia



EIN TAG IN DER KATZENS

GNADENHOF FÜR „FAST“ UNVERMITTELBARE



Katzenstation Netzschkau



Herzlich willkommen bei uns



Raubtierfütterung

Seit ca. acht Jahren existiert die Katzenstation Netzschkau. Eine Dame nahm in ihrem eigenen Heim, einer Jugendstilvilla im Osten unseres Landes, alte, kranke und kaum vermittelbare Katzen auf und pflegte sie dort. Es begab sich, dass die Dame Deutschland verlassen wollte und einen Nachfolger für die Katzenstation suchte. Da sie Mitglied im Verein Tiere in Not e.V. war, wandte sie sich an uns und so übernahmen wir die Katzenstation Netzschkau.

In der Katzenstation leben zur Zeit 88 Tiere. Die meisten sind sehr alt, scheu oder leider krank und nicht mehr vermittelbar. Die Katzenstation ist aufgeteilt in ca. 200qm Katzen-Wohnraum und ca. 1000qm eingezäuntes Freigelände. Dieses Gelände ist den Katzen frei zugänglich und sie nutzen es reichlich und gerne.

Momentan arbeiten vier Tierpfleger und ein Hausmeister in der Katzenstation Netzschkau.

Eine Tierpflegerin beschreibt mit einem Schmunzeln ihren Alltag:

Zum Arbeitsbeginn um 07:30

Uhr werden alle Katzen gefüttert. Da wir viele Katzen beherbergen, die Medikamente benötigen, werden diese gesondert gefüttert und versorgt. Auch unsere nierenkranken Katzen erhalten ihr Spezialfutter gesondert von den anderen Tieren. Zum Beispiel leben bei uns Nikita und Nina, diese Katzen benötigen ein Medikament um ihr Futter richtig verdauen zu können. Dieses Medikament muss unter ihr Futter gemischt werden und darf nicht von anderen Katzen gefressen werden. Auch Gina bekommt ein besonderes Medikament, welches ihr direkt ins Maul verabreicht werden muss. Eine Prozedur die keinem so richtigen Spass macht. Es ist also sehr wichtig, alle 88 Katzen einzeln zu betrachten und viele von ihnen „besonders“ zu füttern. Fast wie in einem richtigen Krankenhaus. Die Fütterung der Tiere beinhaltet natürlich auch jede Menge Streicheleinheiten für die Schmusetiger, so können schon einmal zwei Stunden vergehen, eh man mit allem durch ist und jede Katze zufrieden ihrer Wege geht.



Hier fühlt man sich wohl



Knickhörchen



Unser Außengelände

TATION NETZSCHKAU

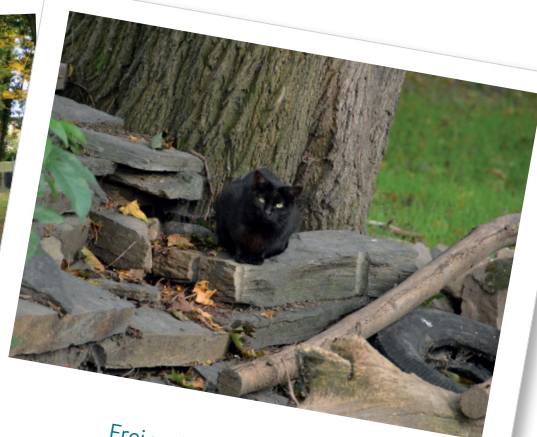
KRANKE UND ALTE KATZEN IN NETZSCHKAU



Ordnung muss sein!



Unser Außengelände!



Frei und gut versorgt

Nach der Fütterung beginnt das große Putzen und Säubern. Wir gehen Raum für Raum vor und die Katzen müssen in einen anderen Raum weichen. Wenn ein Raum katzenleer ist werden alle Katzen-toiletten gereinigt und desinfiziert, dies müssen wir wegen der erhöhten Ansteckungsgefahr unserer kranken Katzen täglich durchführen. Bei uns steht Desinfektion an erster Stelle, niemand darf die Station betreten ohne seine Schuhe desinfiziert zu haben. Unsere kranken Katzen sind sehr empfindlich und stecken sich schnell an. Nachdem alle Katzentoiletten sauber sind, werden die Wassernäpfe und alle verschmutzten Decken, Stuhlkissen, Bettlaken und Überzüge entfernt. Dann beginnt das große Fegen und danach werden alle Oberflächen und Fußböden gewischt. Wenn dann wieder alles trocken ist, bestücken wir die einzelnen Räume mit frischen Wassernäpfen, Decken und Katzentoiletten. Sobald wir fertig sind erobern die Katzen den Raum wieder und freuen sich über die Sauberkeit, dies hoffen wir zumindest. So geht es Raum um Raum.

Wenn es den Katzen gut geht, werden die Waschmaschinen angeschmissen und das Geschirr gespült. Dann geht es nach draußen ins Freigelände. Unsere Katzen haben zwar zahlreiche Katzentoiletten aber sie nutzen auch gerne das Freigelände für ihr Geschäft und es ist an uns, das komplette Gelände zu reinigen. Wenn auch dies erledigt ist, schauen wir uns alle Katzen genau an, sie sind ja krank und es ist extrem wichtig, sie täglich zu beobachten um den Gesundheitszustand im Auge zu behalten. Mit einigen müssen wir dann auch zum Tierarzt gehen, dies gehört zu unserer Routine dazu. Leider müssen wir auch manchmal die Entscheidung treffen, Tiere erlösen zu las-

sen, dies kommt auf einem Gnadenhof öfter vor als in einem anderen Tierheim aber das gehört zum Schutz der Tiere dazu. Es fällt nicht immer leicht aber es muss sein. Nachdem wir alle Ohren inspiert haben und das Gelände sauber ist und alle Samtpfoten gestreichelt und gepflegt wurden, bei Langhaarkatzen ein aufwendiges Unterfangen, bekommen die Katzen noch einmal Futter. Dies geht wieder Reihum, wie im Krankenhaus. Mittlerweile ist es 16 Uhr geworden und wir gehen eine letzte Runde durch die Räume, streicheln hier und da, schauen in die Quarantänestation und machen alles leise zu. Langsam geht es dann in den Feierabend. Die Gedanken sind bei den Katzen, die scheuen, die kranken und die alten.

Fast alle unserer Katzen sind Patenkatzen

Da unsere Katzen durch Krankheit oder Alter meist nicht vermittelbar sind, sind wir auf Spenden angewiesen. Für diese Katzen kommt niemand mehr auf. Die Versorgung und Pflege müssen wir aus eigenen Mitteln bestreiten. Aus diesem Grund würden wir uns über die Übernahme einer Patenschaft oder einer Spende sehr freuen!

Möchten Sie eine Patenschaft übernehmen? Sie können die Postkarte auf der Rückseite benutzen oder rufen Sie uns einfach an: 08581-9616-0

Tiere in Not e.V.
IBAN DE12 7406 9768 0200 3208 62
BIC GENODEF1NHD
BLZ 74069768 - KTO 200320862
<http://www.tiereinnot.de/spenden>



Luis fühlt sich Wohl



Herr Schmidt hat sein Zuhause

Luis ist Zuhause

Luis heisst jetzt „ Herr Schmidt“

ZUHAUSE GEFUNDEN

Hallo liebes Tierheimteam,

Hier meldet sich „Luis“ mittlerweile heiÙe ich Herr Schmidt oder von Frauchen und Herrchen liebevoll Schmidti oder Räuber gerufen. Seit dem 06.09.2014 stelle ich hier täglich mein Zuhause auf den Kopf und bringe Frauchen und Herrchen jeden Tag aufs Neue zum Lachen. Sie sagen immer zu mir ich sei ein richtiger Kasper. Meine Lieblingsbeschäftigung neben dem Gassi gehen ist Sachen klauen wie z.B. Schuhe, Telefone, Fernbedienungen, Stifte, Toilettenpapier oder was ich sonst so finde. Ich fühle mich hier sehr, sehr wohl und bin auch ein ganz schönes „Bröckchen“ geworden wie die Nachbarn und andere Leute über mich sagen (27,5kg). Ich werde seit fünf Monaten gebarrt und mein Lieblingsfleisch ist Pferd, das schmeckt so gut, davon kann ich gar nicht genug bekommen, genau wie von Bananen. Ich liebe es mit meinen Kumpels Gassi zu Gehen oder meine Lieblingsgassigehgruppe (20 Hunde)

zu treffen, da geht es richtig ab und ich kann den anderen Hunden zeigen, wieviel Dampf und Ausdauer ein Bully haben kann. Wenn ich Wasser sehe bin ich sofort drinnen, da hält mich nix mehr, gut dass ich jetzt hier am schönen Bodensee gelandet bin. Dafür bin ich Euch sehr dankbar. Eine Zwangspause musste ich leider beim Rennen und toben einlegen, da Frauchen und Herrchen mit mir beim Tierarzt waren und mit der supertollen Fr. Dr. Weber beschlossen haben mich ganz müde werden zu lassen. Danach war mir ziemlich schwindlig und komisch und irgendetwas hat zwischen meinen Pobacken gefehlt. Mein Auge (eingeklapptes Augenlid) hat danach auch nicht mehr gejuckt und getränt. Ich habe auch einen Hundetrainer, der mich schon viele tolle Sachen gelehrt hat und das macht mir voll Spaß. Er hat gesagt, ich könnte auch ein Jack Russell sein, vielleicht weil ich nicht k.o. zu bekommen bin. Mit meiner Schwester Amy haben Frauchen und Herrchen auch immer Kontakt,

wir haben Sie auch schon besucht und beim nächsten Mal schauen wir auch bei Euch mal rein. So, nun will ich aber raus zum Toben. Heute machen wir wieder einen Ausflug und gehen wandern mit meinem Kumpel Thyson, einem britischen Bulldoggrüden. Da kann ich wieder rennen und mein Leben genießen. Liebe Grüße auch von Frauchen und Herrchen.

Euer Herr Schmidt



Luis war einer von 27

Adoptieren
statt kaufen!
In unseren Tier-
heimen warten
viele Tiere auf
IHRE Familien!

ZUHAUSE GEFUNDEN

Martha - Hundeomi im Glück

Ich kann es nur immer wieder sagen. Martha ist ein großer Schatz. Sie ist jetzt mein sechster Tierschutz Hund und ich habe mir immer ältere oder auch kranke Tiere ausgesucht und bin immer reich beschenkt worden.



Martha fühlt sich wohl

Manchmal durfte ich sie nur ein Jahr begleiten aber meine Liesel habe ich jetzt schon 5 Jahre. Egal wie kurz oder lang es dauerte, es war eine berührende und so glückliche Zeit mit diesen Hunden leben zu dürfen und zuzusehen wie lebensfroh und glücklich sie die Zeit bei mir verbracht haben. Für mich ist es ein riesen Geschenk einem Tierschutz Hund ein neues Zuhause geben zu dürfen und ich bin froh dass wir diese süße Martha gefunden haben und Sie sie uns anvertrauen. Ein ganz liebes Dankeschön nochmals dafür.



Martha und Liesel

Tom & Hilde - Leukose positiv und glücklich

Tom - 10 Jahre alt, kommt aus einem Mehrkatzenhaushalt mit Freilauf. Hilde - 10 Jahre, kommt aus demselben Mehrkatzenhaushalt wie Tom. Mit Tom versteht sie sich super. Da sie sehr selbstbewusst ist, hat sie keine Geduld mit etwas schüchternen Katzen und jagt sie erbarmungslos. Zu Menschen ist sie lieb und anhänglich. Sie ist auch noch sehr verspielt und temperamentvoll und miaut viel. Beide Katzen sind Leukose positiv, was aber eine Familie aus Freising nicht davon abgehalten hat beide zu adoptieren.

Wir freuen uns sehr, dass die beiden - trotz Krankheit - ein neues Zuhause gefunden haben und wünschen ihnen viel Glück und ein langes Leben



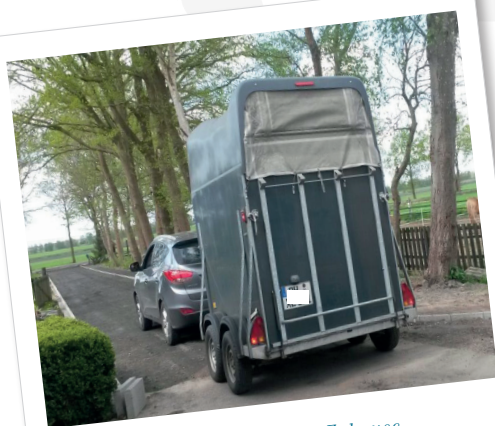
Tom & Hilde

Die Geschichte von Freddy

Haflinger Freddy haben wir von einem Schlachthändler freigekauft der ihn auf den Schlachtransport nach Italien geben wollte. Dort gilt vor allem das Fohlenfleisch als Delikatesse.

Dieses Unglück konnten wir Freddy ersparen und nach kurzem Aufenthalt in unserem Tierschutzhof Wardenburg hat er nun ein neues Zuhause bei einem etwa gleichaltrigen Haflinger gefunden.

P.S. Nico das Fohlen aus der Tierrundschau 01/15 sucht immer noch ein Zuhause!
www.abandonner.de



Freddy fährt in sein neues Zuhause



Freddy hat neue Freunde gefunden

ZUHAUSE GESUCHT



Gerda
weibl, unkastriert geb. ca. 2000

Gerda - Spitz-Mix

Zusammen mit 14 weiteren Hunden wurde Hundeomi **Gerda** aus schlechter Haltung beschlagnahmt. Ihre Besitzerin war mit der Hundehaltung völlig überfordert und die Hunde schrecklich verwaht. Doch inzwischen ist die kleine Gerda alle ihre Parasiten los, langsam wächst das Fell wieder und sie ist gesund und munter. Nun suchen wir für die süße Hundeomi ein neues Zuhause. Sie versteht sich wunderbar mit anderen Hunden und Tieren und wäre auch gut als Zweithund geeignet.

Tierschutzliga-Dorf

(Brandenburg, Neuhausen/Spree)

Kontakt: (035608) 40124

tierschutzligadorf@tierschutzliga.de

Herta - Spitz-Mix

Herta schaut derzeit mit großen, erstaunten Kulleraugen in die Welt. Sie hat bisher eben nichts kennen gelernt, außer den Hof ihres alten Frauchens. Im November 2014 musste sie diesen zusammen mit 14 weiteren Hunden verlassen, weil ihre Besitzerin mit der Hundehaltung völlig überfordert und die Hunde verwaht waren. Wer Interesse an Gerda oder Herta hat kann sich gerne an das Tierschutzligadorf wenden. Wer hat ein Herz für diese liebenswerte Hundeseniorenin und schenkt Herta für ihre letzten Jahre noch ein wenig Wärme und Geborgenheit?



Herta
weibl, kastriert geb. ca. 2004

Niemand begeht einen größeren Fehler als jemand, der nichts tut, weil er nur wenig tun könnte!
„Edmund Burke“



Aura und Valentina
(K831),(K832) 2-3 Jahre alt

Aura und Valentina

Aura und **Valentina** sind beide leukosepositiv und dürfen nicht mehr zu anderen Katzen und nicht in den Freilauf (wollen sie auch gar nicht). Sie sind beide fit und können noch viele Jahre leben.

Es sind extrem liebe, verschmuste, anhängliche, verspielte und temperamentvolle Mädchen, die auch sehr aneinander hängen. Darum sollen sie auch nur zusammen vermittelt werden. Wer gibt ihnen trotz Leukose ein liebevolles Zuhause?

Katzenstation München

80993 München

Kontakt(089) 14 29 03

katzenstationmuenchen@tiereinnot.de



Diese vier und viele andere suchen auch noch ein Zuhause! Schauen Sie doch einmal vorbei: www.tierschutzligadorf.de



Benni



Bernhard



Otto



Edox

Fotos Eigentum des jeweiligen Tierheims

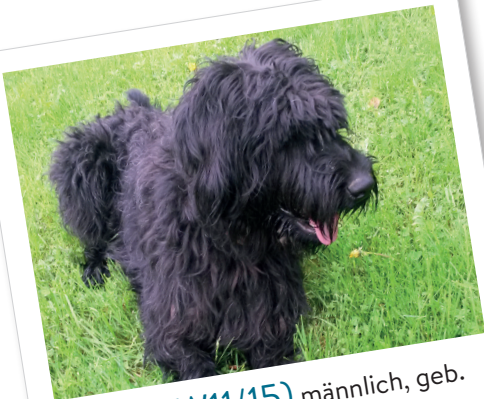
ZUHAUSE GESUCHT

Tierheim Wollaberg

94118 Jandelsbrunn

Kontakt (08581) 96 16-0

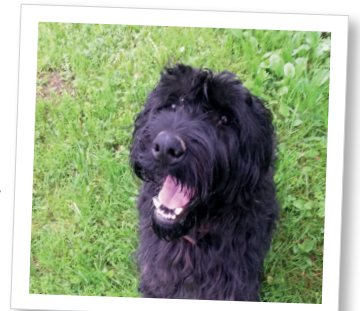
Tierheim-wollaberg@tiereinnot.de



Simon (W11/15) männlich, geb. 2011, kastriert

Simon - Riesenschnauzer Mix

Simon hatte noch nicht viel Glück in seinem bisherigen Leben. Er wurde im Januar, sehr abgemagert zu uns gebracht, nachdem er von einem Auto angefahren wurde. Simon hatte eine gebrochene Hüfte und musste operiert werden. Er bekam ein Implantat, das nicht mehr entfernt werden muss. Sein linkes Hinterbein wurde sehr in Mitleidenschaft gezogen, aber durch regelmäßige Physiotherapie kann Simon jetzt wieder fast normal laufen. Ab und zu merkt man seine Verletzung noch, indem er seinen Fuß etwas schleift.



Simon blüht bei uns richtig auf. Er ist ein verspielter und sehr lustiger Clown, der immer ein wenig kaspert. Er ist sehr stürmisch, aber trotzdem auch lieb, verschmust und anhänglich. An der Erziehung muss noch etwas gearbeitet werden, aber für ein Leckerlie macht er alles! Simon verträgt das Autofahren nicht immer gut, fährt aber trotzdem gerne mit. Er mag lange Spaziergänge und ist super leinenführig. Simon ist stubenrein und kann auch mal für ein paar Stunden alleine bleiben. Er wäre auch gut für Hundeanfänger geeignet. Mit unserem Simon bekommt man einen treuen, lieben und lustigen Begleiter, der für jeden Spaß zu haben ist, aber trotzdem auch wachsam sein kann. Er wird geimpft, gechipt und kastriert abgegeben. Seine Schutzgebühr beträgt 250 €.

Joey - Hovawart-Mix

Joey ist ein sehr menschenbezogener und verschmuster Kerl. Er spielt gerne und apportiert sogar manchmal Bälle. Joey ist sehr gut mit Artgenossen verträglich, nur Kleintiere sollten nicht in seiner Nähe sein. Er beherrscht die gängigen Grundkommandos und Autofahren macht ihm nichts aus. Das Alleinbleiben muss Joey noch lernen, denn das mag er momentan gar nicht. Joey ist ein absolut liebenswerter Hund, der auch für Hundeanfänger geeignet wäre. Bei Kleinkindern muß man etwas vorsichtig sein, die sind ihm nicht geheuer.



Joey geht gerne spazieren



Joey (W187/14) männlich, kastriert geb. ca 2008

Joey wird geimpft, kastriert und gechipt abgegeben. Seine Schutzgebühr beträgt 250,-€.

Achtung! Auto heizt im Sommer sehr schnell auf 80 Grad auf!

Wir sind ja nur fünf Minuten weg und schwupps bleibt der Hund im Auto. In der prallen Sonne heizt sich ein Auto innerhalb von Minuten auf 80 Grad auf. Für ein Lebewesen lebensgefährlich! Lassen Sie Ihren Hund bitte nicht im Auto! Nehmen Sie ihn mit, aus fünf Minuten wird schnell mal eine Stunde und dann kann es für Ihren Hund zu spät sein! Genießen Sie mit Ihrem Hund den Sommer!

LANGZEITINSAS

WAS STIMMT NICHT MIT IHNEN? S

Jung, weiß, sportlich und super freundlich...



Kiru schon 3 Jahre im Tierheim

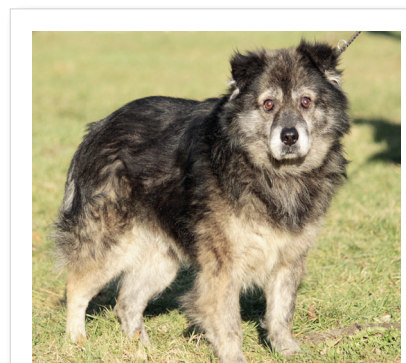
...und trotzdem kein Zuhause in Sicht. Der große Jagdhund-Mischling **Kiru** ist nun 3 Jahre alt geworden. Mit 8 Wochen kam er ins Tierheim. Mit knapp einem Jahr zu uns ins Tiererschützliga-Dorf – weil er in dem anderen Tierheim keine Familie

fand. Und auch bei uns sitzt dieser wunderschöne und liebe Hund nun und hofft vergeblich tagaus tagein auf die Menschen, die ihn mit nach Hause nehmen. Was ist falsch an ihm, dass sich niemand für Kiru interessiert. Ist er zu jung? Ist er zu groß? Hat er die falsche Rasse? Oder fällt er einfach nicht auf in der Masse?

So wie Kiru geht es manchen Tieren in unseren Tierheimen, egal ob Hund oder Katze. Es gibt einfach Tiere, die niemanden ansprechen, wo nie jemand ernsthaft nachfragt, für die sich einfach keiner interessiert. Und wir fragen uns täglich – wieso nimmt niemand diese wunderbaren Tiere. Was ist falsch an Ihnen?



Kiru bewegt sich gerne



Hutch hat es geschafft

Inzwischen ist es fast leichter einen uralten, blinden und tauben Hund zu vermitteln, als einen Hund – der mitten im Leben steht, der voller Energie und Tatendrang steckt – der sein ganzes Leben noch vor sich hat. Liegt es am Mitleid für das alte Tier, was ja

nicht im Tierheim sterben soll?

So bekamen wir letztes einen uralten Spitzmischlingsrüden – mindestens 15 Jahre alt – traurige Herkunft aus einer rumänischen Tötungsstation. Es dauerte keine 8 Wochen und Hutch fand

seinen Traumplatz, wo er nun in Frieden, geliebt und umsorgt seinen Lebensabend verbringen darf. Einfach wundervoll.

Klar, manchmal haben Hunde oder Katzen auch Eigenschaften, die ihre Vermittlung erschweren. Schließlich haben sie alle eine Vorgeschichte, die zumeist unbekannt ist. Wenn ein Hund vielleicht gerne über hohe Zäune klettert, einfach nicht stubenrein ist, nicht gerne alleine sein möchte, keine fremden Menschen oder andere Hunde mag oder gerne Katzen jagt so wie unser **Filou** zum Beispiel, dann schmälert dies seine Vermittlungschancen enorm. Wenn dann noch ein Wehwehchen, eine Futtermittelallergie oder leichtes Handicap dazu kommt, dann wissen wir – dieses Tier bleibt lange, vielleicht sogar bis zum Lebensende bei uns.



Benno der Ausbruchskünstler

Zum Beispiel unser **Benno** – ist eigentlich ein Musterbeispiel für einen Familienhund. Er ist immer freundlich zu allen Menschen, er liebt Kinder über alles, kommt wunderbar mit anderen Hunden aus, kennt Kommandos, ist stubenrein und sportlich, gerne mit dabei. Benno sitzt nun schon

das 3. Jahr bei uns, weil no ein unglaublicher Ausbruchskünstler ist, kein Zaun ist für ihn zu hoch. Er möchte einfach immer bei seinem Menschen sein, mag ungern ein- oder



Ernie 7 Jahre im Tierheim

weggesperrt werden. Dieses Jahr wurde Benno 8 Jahre alt – er hat seinen Lebenszenit erreicht. Ab nun wird die Vermittlung noch schwieriger, weil er nun als „alt“ gilt, Hunde werden ja im Schnitt 12 – 15 Jahre alt und Benno hat mindestens die Hälfte schon weg.



Filou liebt Wasser

SEN IM TIERHEIM

TIMMT WAS MIT IHNEN NICHT?

Auch bei den Katzen gibt es solche „Langzeitinsassen“. Doch hier sind es zumeist die schüchternen Katzen, die eben nicht gleich auf die Menschen zugehen, sich lieber abseits halten und Abstand suchen. Die Katzen, die erst zutraulich werden, wenn sie ihre Zweibeiner kennen.

Wir wissen zum Beispiel, dass **Franzi** bis zu ihrem Tod bei uns bleiben wird, weil sie Fremden gegenüber scheu ist und zudem eben noch speziell gefüttert werden muss, aufgrund einer Futtermittelallergie.



Franzi mag keine Fremden

Aber auch nach Kätzin **Holly** hat noch nie jemand gefragt. Sie ist pechschwarz und anfangs etwas handscheu. Dabei ist **Holly** so eine coole Katze, wenn sie einmal ihre Menschen kennt. Wenn wir sie rufen (und kein Besucher



Hollys Problem ist ihre Farbe

dabei ist) kommt sie sofort angelaufen und verlangt Streicheleinheiten. Sie ist immer da, ist neugierig, frech und aufgeweckt. Doch aufgrund der Farbe chancenlos.

Im Dezember mussten wir vier Katzen einer verstorbenen Dame einfangen.

Alle Katzen waren sehr schüchtern, nur zwei fanden bisher Familien.

Der süße, neugierige, aber handscheue **Artur** wird uns wohl erhalten bleiben. Er ist zwar unglaublich niedlich, aber er verschwindet immer gleich, wenn Fremde kommen. Artur ist erst 1 Jahr alt. Zwischen den derzeit über 250 anderen Katzen geht er unter. Wahrscheinlich wird er in 10 Jahren immer noch hier sein, wie so viele andere Katzen, die niemand haben möchte.

So manch einer denkt sicher – wenn ein Tier viele Jahre im Tierheim gelebt hat, wird es sich nicht mehr an ein Familienleben gewöhnen. Weit gefehlt. Zum Glück gibt es doch immer mal wieder Menschen, die einem Langzeitinsassen ein Zuhause geben.

So konnten wir letztes Jahr zum Beispiel den 11-jährigen **Ernie** – einen Herdenschutzhundmischling – vermitteln. Ernie lebte unglaubliche 7 Jahre bei uns, weil er als junger Hund sich gegen seine unerfahrene Familie auflehnte. Bei seiner jetzigen Familie ist er der liebste Hund der Welt,

voll integriert ins Familienleben und einfach nur glücklich, die volle Aufmerksamkeit zu bekommen.

Auch **Tanja** und **Fabrice** ein unzertrennliches, schüchternes Katzenpärchen fand nach über 4 Jahren im Tierheim ihr Zuhause. Die Familie ließ den beiden Katzen ein-

fach alle Zeit der Welt und sie wurden belohnt, mit zwei Schmusekatzen, die nur ihre Zweibeiner lieben.



Artur lässt sich nicht anfassen



Tanja und Fabrice

Das Leben dieser Tiere wird zu 100% aus Spenden finanziert!

Niemand gibt uns Geld für die Langzeitinsassen in unseren Tierheimen! Es sind „herrenlose Tiere“, für die die Kommunen nicht aufkommen. Ein Tier kostet monatlich ca. 90 Euro! Bitte helfen Sie uns und spenden Sie für die Langzeitinsassen, damit auch sie ein warmes Zuhause haben.

WIR FINANZIEREN UNS FAST ZU 100% AUS SPENDEN! DAMIT WIR WEITERHIN TIEREN HELFEN KÖNNEN, SIND WIR AUF IHRE SPENDEN ANGEWIESEN. BITTE HELFEN SIE MIT, TIERE IN NOT ZU RETTEN!

Tierschutzliga e.V.
IBAN DE30 7406 9768 0200 3154 94
BIC GENODEFINHD
www.tierschutzliga.de/index.php/helfen-sie/spenden/



GEHEGEBAU

Tipps und Tricks zum Thema Gehegebau für Nagetiere

Tipps zum Gehegebau

Selbst ein Gehege zu bauen, heißt, dass man den vorhandenen Platz optimal nutzen kann. Manche Tiere wollen klettern, andere rennen, wieder andere buddeln gern. Gut durchdacht ist alles möglich. Wird Stauraum für das Zubehör benötigt, fügt er sich mit einer schönen Tür versehen, nahtlos in das Wohlfühlheim ein.

Die körperlichen Voraussetzungen des Halters können ebenso leicht berücksichtigt werden. Wer hoch baut, muss zum Putzen auf eine Leiter steigen können, baut man in die Tiefe, muss das Gehege stabil genug sein, damit der Halter sich darin abstützen kann.

Die Auswahl des Materials richtet sich nach der zu erwartenden Belastung und dem Geldbeutel. Wichtig ist, dass man ausschließlich Material der (Formaldehyd-)Emissionsklasse E1 verwendet. Ähnliches gilt für Leime, hier darf nur Leimholz der Klasse V20 verwendet werden.

Im Baumarkt sind dies die Platten und das Holz für den Innenausbau. Generell gilt, Material, welches für Kinderspielzeug geeignet ist, kann in der Regel verwendet werden. Zusätzlich natürlich Material aus Wald und Feld. Eine Innenverkleidung aus Rinde oder das Geländer aus Ästen sehen nicht nur gut aus, sondern die-

nen auch dem gesunden Nagetrieb. Außengehege müssen in allen von den Tieren erreichbaren Teilen ebenso ausgestattet sein.

Für die Grundfläche bei Innengehegen bieten sich sowohl OSB-, MDF- und Tisch-Platten als auch Material aus einem ausrangierten Schrank oder übrig gebliebenes Laminat an. Als wasserfestes und sehr widerstandsfähiges Material für den Schutz der Grundplatte hat sich Teichfolie bewährt.

Diese und auch andere Beläge wie PVC oder Gewebepläne enthalten jedoch Weichmacher, die im Magen scharfkantig verklumpen und zu inneren Verletzungen führen können. Daher müssen die Kanten z.B. mit Leisten gegen Benagen geschützt werden. Damit sich die Folie nicht wellt, wird sie an die Grundplatte geklebt.

Gebaut wird so, dass Luft und Licht in die Gehege kommt. Dies bedeutet, dass die Tiefe des Geheges der ungefähre Mindestabstand zur nächsten Ebene in der Höhe sein sollte, damit das Licht von vorn weit in das Gehege-Innere gelangt. Kleinere Zwischenebenen gestalten den Raum interessant. Zur Erreichbarkeit der Ebenen dienen Rampen.

Da einfache Holzrampen mit aufgeklebten Querstreben zu Verletzun-

gen führen können, wenn die Tiere keinen Halt finden und mit den Zehen gegen die Streben rutschen, empfiehlt sich Teppichboden oder Nagerteppich als Belag. Hat man bereits solche Rampen und beobachtet, dass die Tiere die Rampen vor allem abwärts sehr vorsichtig oder ungern nutzen, sollte man nachrüsten.

Beim Gehegebau gibt es so viele Möglichkeiten und Materialien, dass eine Internet-Recherche und das Ansehen von Gehegebau-Sammlungen die Planung begleiten sollte. Ist der Eigenbau fertig, dann beobachtet man aufmerksam, wie die Tiere ihn nutzen. So erkennt man schnell, ob Anpassungen nötig werden, damit das Heim auch wirklich ein Wohlfühlheim ist.

Links:

Material, Werkzeug und Tipps: <http://www.salatgurken.net>

Sammlung: <http://www.salat-killer.de/lispet/index.html>

<http://www.maeuseasy1-verein.de/maeuse-wiki/farbmaus-haltung/farbmaus-gehege/>

Autor und Fotos: Novella Calow



Kasperburg



Rampe



Platz optimal genutzt

VEGANE KLEIDUNG

Die Nachfrage nach veganer Kleidung steigt

Vegan entwickelt sich immer mehr von einem Trend zu einer ganzheitlichen Lebensweise, die nicht nur den Verzicht auf tierische Produkte in der Ernährung, sondern auch bei der Kleidung beinhaltet. Laut einer TNS Emnid-Studie würde ein Großteil der Befragten vegane Kleidung tragen, wenn dadurch gewährleistet würde, dass keine Tiere getötet wurden.

Die von „das veganmagazin“ in Auftrag gegebene repräsentative Umfrage des unabhängigen Meinungsforschungsinstituts veranlasst auch die Modebranche zu einem Umdenken.

Die Nachfrage nach veganer Kleidung steigt: 81 Prozent der 1004 repräsentativ Befragten könnten sich vorstellen, vegane Kleidung zu tragen, wenn keine Qualitätsunterschiede feststellbar sind.

„Vegane Kleidung bedeutet keinen Qualitätsverlust, sondern vielmehr eine qualitative Steigerung, da an den Fasern des T-Shirts oder der Bluse kein Blut klebt“, sagt Christian Vagedes, Herausgeber von „das veganmagazin“ und Initiator der Studie. „Die Quälerei und das Töten von Tieren sind nicht mit einer veganen Einstellung zum Leben vereinbar.“

75 Prozent der befragten Personen gaben an, dass sie nicht wollen, dass Tiere für ihre Kleidung gequält und getötet werden. Offensichtlich nicht vegane Kleidung beinhaltet Pelz, Seide oder Leder, aber auch bei Jeans lohnt sich ein zweiter Blick: Dort sind immer wieder Lederapplikationen zu finden. „Leder ist nicht, wie fälschlicherweise angenommen, ein Abfallprodukt. Im Gegenteil: Die Rinder werden extra dafür gezüchtet und dann auch getötet“, so Vagedes.

Für Christian Vagedes ist das Tragen veganer Kleidung selbst-

verständlich geworden: „Als ich erfahren habe, dass ich Vater werde, habe ich beschlossen, mich vegan zu ernähren. Mich allein vegan zu ernähren war mir jedoch nicht mehr genug, als mir bewusst wurde, dass auch für meine Kleidung Tiere leiden müssen.“ Im Jahr 2010 gründete er die vegane gesellschaft deutschland e.v. und gibt seit vergangenem Jahr „das veganmagazin“ heraus. Sein Ziel ist es, Menschen alternative Lebensmodelle aufzuzeigen und dadurch ein Umdenken in der Gesellschaft zu bewirken.

Pflanzliche Stoffalternativen zu Schafwolle, Seide und Co sind neben reiner Baumwolle, Bananenfaser oder Alcantara. „Für die Industrie sind Textilfasern, die aus Bananenstauden stammen bisher noch nicht interessant, dabei erinnert die Bananenfaser an Wildseide und lässt sich toll verarbeiten“, so Christian Vagedes. Der „Lederersatz-Stoff“ Alcantara weist ebenfalls eine feine Gewebestruktur auf, die in ihrer Optik Veloursleder ähnelt. „Alcantara wiegt gegenüber echtem Leder nur die Hälfte und kann sogar in der Waschmaschine gewaschen werden.“

Die Modebranche hat die Zeichen der Zeit ebenfalls erkannt und reagiert bereits darauf: Viele Designer, darunter Stella McCartney und Vivienne Westwood, entwerfen vegane Kleidung, auf der Fashion Week in Berlin wurde kürzlich die neue Kollektion des ersten veganen High Fashion Labels Umasan vorgestellt. „Die Gesellschaft fängt an, deutlich bewusster zu leben, weshalb vegane Mode immer gefragter wird“, sagt Anja Umann, Gründerin des Labels Umasan.

Vegane Mode muss nicht gleichzeitig kostspielig sein: Ein einfaches T-Shirt aus reiner Baumwolle gibt es, nachhaltig und fair produziert, zu erschwinglichen Preisen auch



bei den großen Modeketten. „Die bewusste Nachfrage nach Produkten, die garantiert keine tierischen Bestandteile haben, scheint leicht zu wachsen“, sagt Dr. Hartmut Spiesecke, Leiter der Abteilung Kommunikation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit des Gesamtverbandes der deutschen Textil- und Modeindustrie. „Bekleidung mit Komponenten tierischen Ursprungs muss entsprechend gekennzeichnet sein und ist daher für Kunden leicht erkennbar. Der Konsument hat die Wahl.“

dear goods_Foto: Lena Reiner, Veganmagazin

Pressekontakt: Beil² - Die PR-Strategen GmbH, Franziska Baermann, 040 8821 53225, franziska.baermann@beilquadrat.de



FREUND GESUCHT?



Hier ist Ihre Hilfe gefragt!

Wir geben geschundenen, kranken und auch alten Tieren ein dauerhaftes, artgerechtes Zuhause bis zu Ihrem Tod. Mit einer Patenschaft, helfen Sie, dieses Zuhause, die Versorgung und die Pflege zu finanzieren.

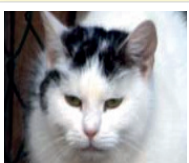
Welche Tiere sind Patentiere?

Patentiere sind unvermittelbare Tiere! Niemand will sie haben, es sind die, die keiner beachtet, die kranken und die alten Tiere. Die ängstlichen, geschundenen, misshandelten, die bissigen, nervösen, die schwierigen... Diese Tiere bleiben wahrscheinlich den Rest ihres Lebens bei uns. Helfen Sie mit einer Patenschaft und schaffen Sie auch für diese Tiere ein Zuhause!

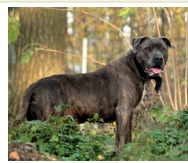
Wie werde ich ein Pate?

Auf der Rückseite des Tiermagazins finden Sie eine entsprechende Postkarte. Bitte füllen Sie den Patenschein aus, frankieren ihn und geben Sie ihn in die Post. Sie können uns natürlich auch anrufen: 08581-9616-0 oder eine E-Mail senden an die zentrale Spenderverwaltung: info@tiereinnot.de. Auch per Telefax sind wir erreichbar: 08581 -96 16-20
www.tierschutzliga.de & www.tiereinnot.de & www.abandonner.de

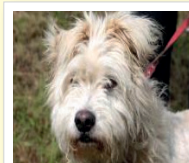
EINIGE UNSERER PATENTIERE



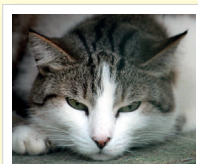
Peter



Digger



Lumpi



Suse



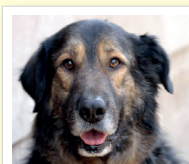
Uika



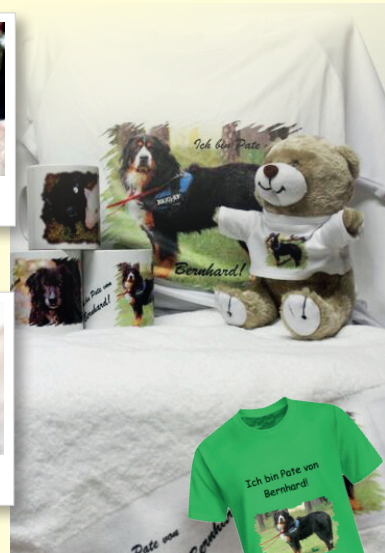
Bella



Mikey



Jasper



Was ist ein Pate? Was bekomme ich als Pate?

Als Pate helfen Sie mit, ein unvermittelbares Tier zu finanzieren. Sie entscheiden in welcher Höhe Sie Ihr Patentier unterstützen. Klar erhalten Sie regelmässige Informationen. Gerne können Sie das Tier nach telefonischer Vereinbarung besuchen und z.B. mit dem Hund Gassi gehen oder mit der Katze spielen und kuscheln. Eine Kündigung ist jederzeit möglich. Sie erhalten eine aktuelle Patenschaftsmappe, inkl. Urkunde zum verschenken. Auf dieser Urkunde steht Ihr Name und der Name des Beschenkten. Der Beschenkte bekommt dann über die Laufzeit der Patenschaft aktuelle Informationen zu seinem Patentier. Weiterhin können Sie eine Tasse, einen Teddy, ein Kissen, ein Handtuch oder ein T-Shirt mit dem Bild Ihres Patentieres erwerben. Auch dies ist ein wunderschönes Geschenk!



WERDEN SIE PATE FREUNDE FÜRS LEBEN

Flöckchen - Die Unnahbare

Im Januar 2010 wurden wir zu einer schlimmen Katzenhaltung gerufen. In einem unbeheizten, unbebauten Haus waren viele Katzen eingesperrt. Flöckchen war eine der Katzen, die wir damals bei eisen Temperaturen krank und verwahrlost dort befreiten.

Nun lebt Flöckchen schon viele Jahre bei uns im Tierheim. Einmal konnten wir sie in der langen Zeit vermitteln, doch Flöckchen zeigte sich in der Familie unglaublich scheu. Selbst nach 3 Monaten gewöhnte sie sich nicht ein und die Familie gab sie schweren Herzens an uns zurück. Bei uns zurück im Tierheim zeigte sich Flöckchen hingegen, wie eh und je - Flöckchen ist zu Menschen, die sie kennt, zutraulich, schmusebedürftig und sehr lieb. Aber vor Fremden flüchtet sie vorsichtshalber immer erst einmal. Nach der misslungenen Vermittlung wollen wir Flöckchen nun nicht mehr vermitteln. Und suchen daher liebe Menschen, die ihre Patenschaft übernehmen. Flöckchen soll es bei uns im Tiergeschützig-Dorf nun bis zum Ende ihres Lebens gut haben und wohl umsorgt sein.



UNVERMITTELBAR!

Ariwa - Die Gefährliche

Sicher mag man es kaum glauben, aber diese süße Labrador-Mischlingshündin ist als gefährlicher Hund eingestuft und darf dadurch nur unter strengen Auflagen gehalten werden! Schuld daran ist Ariwas Vorbesitzer. Er wusste von Ariwas Abneigung gegenüber kleinen Hündinnen und trotzdem ließ er Ariwa frei laufen. Nach zwei Beissvorfällen, gab er die temperamentvolle Hündin im April 2012 bei uns ab. Die Behörden hatten Ariwa als gefährlich eingestuft und es galt nun besondere Auflagen zu erfüllen, wozu der Besitzer keine Lust hatte.



Dabei ist Ariwa keineswegs gefährlich. Ariwa liebt Menschen, egal ob groß oder klein, lässt sich sogar das Futter aus dem Maul oder sich auf den Arm nehmen. Und sie liebt große Rüden, mit denen sie ganz toll herumtoben kann. Sie ist eine sehr agile Hündin – eben ein typischer „Turbo-Labrador“, der niemals still sitzen kann und am liebsten immer Action hat. Es ist sehr traurig, aber diese zum Menschen so unglaublich offene, freundliche und extrem liebe Hündin darf nur noch unter ganz bestimmten Auflagen vermittelt werden. Leider ist Ariwa zudem auch nicht ganz gesund. Sie leidet an Allergien – die sich auf ihre Haut, die Ohren und ihren Magen niederschlagen. Sie darf nur mit Spezialfutter (Hills z/d

ultrallergen free) gefüttert werden, braucht tägliche Pflege ihrer Ohren und auch die Haut muss immer wieder gepflegt werden, damit keine Entzündungen entstehen. Die monatlichen Futter- und Medikamentenkosten für Ariwa liegen dadurch bei ca. 90 Euro.

Flora - Die Getretene

Die sehr kleine Haflinger-Pony-Mix Stute Flora, geboren 1991, lebte auf einem Kinderponyhof. Dort lehrte sie vielen Kindern das Reiten und zog die Kutsche. Der Tritt eines Pferdes traf ihr Auge und seitdem erblindet sie schleichend. Bei Flora müssen wir sehr auf die Augenpflege achten, um den Erblindungsprozess zumindest zu verlangsamen. Außerdem ist sie ein sogenannter Sommerekzemer, das heißt, sie reagiert auf die Stiche der Kriebelmücke allergisch. Durch den enormen Juckreiz scheuert sie sich Schweif und Mähne ab. Pferde wie Flora müssen von Frühjahr bis Herbst täglich behandelt werden, was sehr kosten- und zeitintensiv ist.



Maiwanderung mit Tierschutzligadorf- hunden

Am 1. Mai 2015 trafen sich wieder über 40 kleine und große Tierfreunde, um gemeinsam mit unseren Tierheimhunden einen großen Spaziergang durch unsere umliegenden Wälder und Wiesen zu unternehmen.

30 Tierheimhunde und 7 ehemalige Tierheimhunde waren mit dabei und genossen den dreistündigen Ausflug bei herrlichem, sonnigen Wanderwetter. Während die Hunde nach der über 10 km langen Wanderung müde in ihre Hundebetten fielen, machten sich die Zweibeiner über das reichliche Kuchenbuffet und den Kaffee her und ließen den schönen Tag gemütlich ausklingen.

Es war für alle Zwei- und Vierbeiner wieder ein Erlebnis und besonders für unsere Tierheimhunde eine willkommene Abwechslung vom Tierheimalltag.



HABEN SIE BALD ETWAS ZU FEIERN?

Spenden statt Geschenke! Unterstützen Sie unsere Arbeit im Rahmen von feierlichen Anlässen wie Geburtstage, Hochzeitstage oder Jubiläen! Bitten Sie Ihre Gäste um Spenden für unsere Notfellchen. Davon haben alle etwas, denn Ihre Gäste und Sie unterstützen damit unsere Tierschutzarbeit oder ein von Ihnen ausgewähltes Tier.

- Gerne senden wir Ihnen vorgedruckte Zahlscheine mit Kennwort. Diese können Sie Ihren Einladungen beifügen.

- Jeder Spender erhält von uns eine Zuwendungsbestätigung und ein persönliches Dankschreiben.

- Sie als Initiator erhalten eine Namensliste der Spender mit der Gesamtsumme der eingegangenen Spenden.

Gerne beraten wir Sie individuell.

Tel. 08581-9616-0 Bürozeiten:
Mo.-Fr. 08:00 bis 16:00 Uhr

Es grüßen Sie recht herzlich:
Sonja Eisner & Eileen
Helmecke (Zentrale Spender- und
Mitgliederverwaltung)

Eigene Online-Aktionen kann man
übrigens hier starten:
<http://www.helpedia.de/organisationen/tierschutzliga>

DANKE-SEITE

Auf dieser Seite möchten wir allen Spendern und Mitgliedern danken! Durch Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge wurde all dies möglich! Gemeinsam sind wir stark!

Erinnern Sie sich noch an die Beschlagnahmung der 15 Spitz-Mischlinge die in einem erbärmlichen Zustand waren? So sahen sie damals aus!



Verängstigt

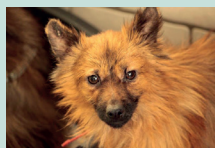
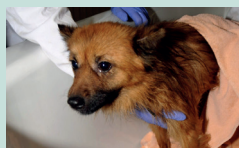


total verwaorlost...

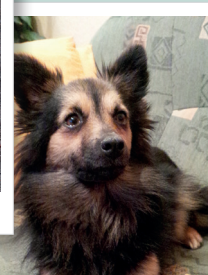


Hautpilz

Durch Ihre Spenden konnten wir die 15 Hunde aufpäppeln und gesunden lassen, nur den ältesten und kranksten Hund mussten wir erlösen lassen.



Lili!



Ein gesunder Hund!

Hallo liebes Tierschutzliga-Team, langsam wird es Zeit für einen Zwischenbericht und einer Nachricht von unserem Sensibelchen Inka. Zum gemeinsamen Neuanfang hat sie einen neuen Namen erhalten: Lilo, wird aber von allen Lili gerufen und hört auch inzwischen auf ihren Namen (na ja, meistens). Wir sind ganz verliebt und sehr stolz auf die kleine Maus, denn sie meistert alle Herausforderungen in ihrem neuen Leben sehr gut. Mit viel Geduld, Lob und dem einen oder anderen Leckerli :) hat Lili schon eine ganze Menge gelernt und viele kleine Hürden überwunden. Sie kennt inzwischen die wichtigsten Kommandos und lernt wirklich schnell dazu. In den ersten Wochen war sie noch sehr schüchtern und ängstlich, alles Neue hat ihr Angst gemacht, weshalb sie immer wieder meine Nähe und Schutz gesucht hat. Jetzt ist sie schon viel selbstsicherer geworden und erobert sich ihre Welt mit viel Neugier, auf den täglichen Gassirunden hat sie ihre neue Umgebung ausgiebig beschnüffelt und markiert. Spazieren an der Leine, ist absolut kein Problem. Lili ist wirklich ein kleiner Musterhund, was hier manchen fast ein bisschen unheimlich ist ;). Jetzt im Frühling entspannt sie sich vor allem draussen immer mehr, aber nur solange das Wetter mitmacht, Miss Lili ist eher ein „Schönwetterhund“ und hat es gern bequem. Das Alleinbleiben in der Wohnung klappte von Anfang an ohne Schwierigkeiten und wenn's etwas länger dauert, springt auch mal die „Oma“ ein. Mit den beiden Hunderentnern versteht sie sich übrigens gut, zumindest gibt es keinen Streit oder Reibereien, auch mit ihrer Mitbewohnerin: Katze Yuna, die ja anfangs überhaupt nicht begeistert war, ihr Reich teilen zu müssen. Am wichtigsten sind jedoch Streicheleinheiten, ganz viel Nähe und Ruhe und das darf sie uneingeschränkt haben. Ich habe das Gefühl, dass sie es sichtlich genießt alles für sich allein zu haben, vor allem ihren Futternapf und ihr Frauchen. Nach den ersten Monaten sind wir schon richtig zusammengewachsen und ich bin mehr als froh, dass wir zueinander gefunden haben. Daher ein ganz großes Dankeschön, dass Ihr meine „Große“ mit soviel Einsatz aufgepäppelt habt. Liebe Grüße aus Cottbus von Christine und Lili

Kleine Tierschützer Seite



Findest Du die Maus?
In dieser Tierrundschau hat sich irgendwo

diese Maus ganz klein gemacht und versteckt. Kannst Du sie finden? Die Maus befindet sich auf Seite: _____

Witz des Tages

Treffen sich zwei Schlangen in der Wüste. Sagt die eine zur anderen: „Sind wir eigentlich giftig?“

Antwortet die andere: „Wieso willst du es wissen?“

„Na, ich habe mir auf die Zunge gebissen!“, antwortet die erste. Quelle: blinde-kuh.de

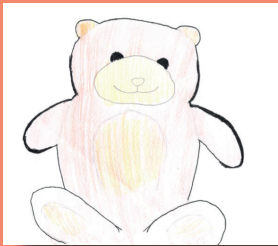
Ins Maul gelegt!

Was hat der eine Hund dem Anderen wohl zu sagen? Schickt uns Eure Ideen an:

info@tierschutzliga.de



Besucht uns auf Facebook:
www.facebook.com/KleineTierschuetzer



Dieses schöne Bild wurde uns von dem kleinen Tierschützer Elias (4 Jahre) aus Düsseldorf zugesandt.

Schickt uns doch Eure Bilder, die schönsten werden hier veröffentlicht. Sollten wir zu viele Zuschriften erhalten, entscheidet das Los:

Schickt das Bild an:
Zentrale Mitglieder- und Spenderverwaltung
Falkensteiner Str. 11
94118 Jandelsbrunn

1	2		
3	4		
4			1
		4	

Kanntet Ihr schon...?

Den Unterschied zwischen Hasen und Kaninchen?

Echte Hasen graben keine oder nur sehr einfache unterirdischen Baue. Sie ruhen meist in einer durch Pflanzenwuchs gut gedeckten flachen Bodenmulde.

Hasen gehören zu den „Nestflüchtern“. Sie werden behaart geboren und können schon kurz nach der Geburt das Nest verlassen.

Kaninchen graben tiefe und sehr verzweigte unterirdische Baue, die sie mit Heu und Gras auspolstern.

Kaninchen gehören zu den „Nesthockern“. Sie werden nackt und blind geboren und sind vollkommen hilflos.

In der Stadt leben nur Kaninchen.

Quelle: Wikipedia.de



Spoty



Flicka



Fussel

Spass am Meer!

Um zu erfahren wen die Drei in Ihrem Sommerurlaub, am Meer, getroffen haben, musst Du die Zahlen gegen die entsprechenden Buchstaben aus dem Alphabet austauschen.

13, 5, 5, 18, 10, 21, 14, 7, 6, 18, 1, 21

Lösung: _____





BOTSCHAFTEN UNSERER SCHÜTZLINGS

Maja und Trixi

Hallo Frau Schrank! Beste Grüße von den bayrischen Schwestern Trixi und Maja (jetzt Mocca und Lunis) aus dem sonnigen Rheinland! Wir treffen uns häufig irgendwo bei uns in der Gegend zum Spaziergang. Dabei hatten wir ein sehr nettes Erlebnis! Wir haben nämlich sehr sympathische Leute aus dem Nachbarort kennengelernt, die auch mit einer kleinen Bulldogge dort unterwegs waren. Im Gespräch stellte sich dann heraus, dass die Kleine auch aus Ihrem Tierheim stammte. Sie hieß früher wohl Maja. Können Sie sich vielleicht an sie erinnern? Wenn ja, ist sie vielleicht sogar mit Mocca bzw. Trixi verwandt? (Anmerkung: sie stammen aus einer Beschlagnehmung und sind wahrscheinlich verwandt.) In jedem Fall gehen wir nun oft miteinander spazieren. Dabei haben wir die Gelegenheit genutzt, mal ein hübsches Bild zu machen. Den beiden geht's super gut! Wir schmunzeln recht oft über diesen Zufall...Eine schöne Frühsommerzeit wünscht Petra Kremer



Flori aus Rumänien

Liebe Frau Tröger, am 23.01.2015 holten wir unseren Flori nach kurzfristiger Entscheidung und nahmen ihn in unserer Familie auf. Emilie lernte ihn bereits nach einigen Spaziergängen seit November 2014 bei Ihnen kennen. Es ergab sich eine große Herzensliebe worauf auch wir als Eltern weich wurden. Nach anfänglicher Aufregung, da wir völlige Unkenntnis von Hundeführung hatten, haben wir uns als Team sehr gut eingespielt. Flori ist für uns eine seelische Bereicherung, wir lieben ihn. Seit April sind wir in der Hundeschule Limbach wo wir als gesamte Familie sehr gut integriert wurden und Flori viel lernt. Er hat immernoch viel Angst vor bestimmten Dingen, wie Kisten, engen Durchgängen, plötzliche Geräusche. Aber mit viel Geduld schaffen wir auch das. In der freien Natur fühlt sich Flori am wohlsten. Es ist eine Freude ihm zuzuschauen wie er rennt, tollt und lustig wie ein Kleinkind die Dinge (Gartenschaukel, Spielzeug, Tüten usw.) vorsichtig!! beschnüffelt und kennenlernt. Flori hat auch schon einen Freund und 2 Freundinnen mit denen er so richtig „aufdreht“. Liebe Grüße wünscht euch Flori



Gruß von Kasperle

Liebe Tierschutzligadorf -Bewohner, ich wohne nun schon viele Jahre nicht mehr bei Euch. Trotzdem will ich mich mal melden. Ich unternehme ganz viel mit meinem Frauchen - zu Pfoote, mit dem Rad oder dem Auto. Es ist so schön, dass ich immer mit dabei sein darf. Und das aller schönste ist, mein Frauchen ist seit Anfang des Jahres immer zu Hause. Da werde ich nun von früh bis abends ausgiebig verwöhnt. Ich glaube ich bin ein Prinz. Frauchen hat auch einen kleinen Garten. Da sitze ich gern auf meinem Ausguck. Eigentlich ist das ein Sandkasten. Für mich aber ein Aussichtsplatz. Von dort oben habe ich alles unter Kontrolle. Zum Muttertag habe ich mit Frauchen einen Ausflug ins Erzgebirge gemacht. Wir waren in einem Wildpark. Angeleint durfte ich da mit rein. Oh man war das spannend. So viele unbekannte Gerüche. Ich war ganz zapplig und aufgeregt. Ich hatte dort ganz nahen Kontakt mit Tieren, die ich noch nie in meinem Leben gesehen hatte. Die meisten waren viel größer als ich. Aber ich bin ja schließlich ein Mann und mutig. Da bin ich schon ein bisschen auf Tuchfühlung gegangen. Viele Grüße an alle von Kasperle (Kasperek)

UNSERE TIERHEIME UND TIERSCHUTZVEREINE

Es gelten nur die hier angegebenen Telefonnummern.
Deutschlandweite Notrufnummer:
 (08581) 96 16-0;
 bitte nur in wirklichen Notfällen anrufen.

**Mitgliederverwaltung für Tiere in Not e.V.,
 Abandonner e.V., Tierschutzliga in Deutschland e.V.**
 Adresse: Falkensteiner Str. 11,
 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg
 Telefon: (08581) 96 16-0, Fax: (08581) 96 16-20,
 Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr

TIERSCHUTZLIGA IN DEUTSCHLAND E.V.
 Vorsitzende: Dr. Annett Stange,
 Adresse: Ausbau Kirschberg 15,
 03058 Neuhausen/Spree,
 Telefon: (035608) 416 95, Fax: (035608) 415 96,
 E-Mail: info@tierschutzliga.de,
 Internet: www.tierschutzliga.de

Tierschutzliga-Dorf
 verantwortlich: Dr. Annett Stange,
 Adresse: Ausbau Kirschberg 15,
 OT Groß Döbbern, 03058 Neuhausen/Spree,
 Telefon: (035608) 401 24, Fax: (035608) 416 69,
 E-Mail: tierschutzligadorf@tierschutzliga.de,
 Internet: www.tierschutzligadorf.de
**Unser größtes Tierheim hat sich auf traumatisierte
 Hunde spezialisiert und nimmt sie auf, egal ob sie
 ängstlich, aggressiv oder schwierig sind – und
 sozialisiert sie.**

UNSERE ANGEGESCHLOSSENEN TIERSCHUTZ-VEREINE UND TIERHEIME

TIERE IN NOT e.V.
 Vorsitzender: Volkert Petersen,
 Adresse: Sudetenlandstr. 92, 85221 Dachau,
 Telefon: (08581) 96 16-0, Fax: (08581) 96 16-20,
 E-Mail: info@tiereinnot.de

UNSERE BANKVERBINDUNGEN

Tierschutzliga in Deutschland e.V.
 IBAN DE30 7406 9768 0200 3154 94
 BIC GENODEFINHD
 KTO 200 315 494
 BLZ 740 697 68 Raiffeisenbank am Dreisessel e.G.

Mitgliederversammlung
 Der Verein Tiere in Not e.V. lädt zur Mitglieder-
 versammlung ein. Alle Mitglieder sind herzlich
 willkommen.

Termin ist der 25.08.2015 - 11 Uhr im Tierheim
 Wollaberg
 Falkensteiner Str. 11
 94118 Jandelsbrunn

Gnadenhof Letzte Zuflucht
 verantwortlich: Ingrid Kleinwechter,
 Adresse: Riedelsbach 58, 94089 Neureichenau,
 Telefon: (08583) 915 93
**Unser Schwerpunkt sind ganz kleine, mutterlose
 Katzenbabys, die mit der Flasche aufgezogen werden
 müssen.**

Katzenstation München
 verantwortlich: Helga Grüning,
 Adresse: Feldmochinger Str. 48, 80993 München,
 Telefon: (089) 14 29 03,
 E-Mail: katzenstationmuenchen@tiereinnot.de
**Katzen, die älter sind oder eine Beeinträchtigung
 haben, werden von den ländlichen Tierheimen in
 unsere Katzenstation München gebracht. In der Stadt
 werden sie meist in kurzer Zeit vermittelt.**

Katzenstation Netzschkau
 verantwortlich: Brigitte Tröger,
 Adresse: Georgstr. 11, 08491 Netzschkau,
 Telefon: (03765) 39 29 10,
 E-Mail: katzenstation-netzschkau@tiereinnot.de
**Ehemalige Straßenkatzen, die sich nicht mehr an ein
 Leben mit Menschen gewöhnen lassen und nicht in ihr
 Revier zurück können, dürfen den Rest ihres Lebens
 im Katzen-Gnadenhof mit riesigem Auslauf
 verbringen.**

Katzen- und Kleintierstation Freising
 verantwortlich: Anita Kiermeier,
 Adresse: Theodor-Scherg-Str. 1b,
 85354 Pulling bei Freising,
 Telefon: (08161) 201 30 88 und 0173-8700714,
 E-Mail: kiermeier_a@yahoo.de
**Neben Katzen haben wir uns auf Kaninchen und
 Meerschweinchen spezialisiert, die meist aus
 schlechter Haltung kommen und erst wieder lernen
 müssen, Menschen zu vertrauen.**

Tiere in Not e.V.
 IBAN DE12 7406 9768 0200 3208 62
 BIC GENODEFINHD
 KTO 200 320 862
 BLZ 740 697 68
 Raiffeisenbank am Dreisessel e.G.

Tagesordnung
 1. Begrüßung
 2. Wahl des Vorstandes
 3. Aufnahme neuer Mitglieder
 4. Sonstiges

Tierheim Unterheinsdorf
 verantwortlich: Brigitte Tröger,
 Adresse: Wiesenweg 2,
 OT Unterheinsdorf, 08468 Heinsdorfergrund,
 Telefon: (03765) 651 96,
 E-Mail: tierheim-unterheinsdorf@tiereinnot.de
**Neben Haustieren nehmen wir uns der verwilderten
 Katzen im ganzen Vogtland an. Die Katzen werden
 kastriert, an ihrem angestammten Platz freigelassen
 und regelmäßig gefüttert.**

Tierheim Wollaberg
 verantwortlich: Veronika Schrank,
 Adresse: Falkensteiner Str. 11,
 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg,
 Telefon: (08581) 96 16-0, Fax: (08581) 96 16-20,
 Internet: www.tierheim-wollaberg.de,
 E-Mail: tierheim-wollaberg@tiereinnot.de
**Wir arbeiten eng mit dem Zoll zusammen und
 kümmern uns um geschmuggelte Hunde, meist
 Welpen, die an der Grenze beschlagnahmt werden.**

TIERSCHUTZVEREIN ABANDONNER e.V.
 Vorsitzende: Anja Fleckenstein,
 Adresse: Falkensteiner Str. 10,
 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg,
 Telefon: (08581) 96 16-0
 E-Mail: info@abandonner.de

Tierschutzhof Wardenburg
 verantwortlich: Anja Fleckenstein,
 Adresse: Rathjenweg 141, 26203 Wardenburg
 Telefon: 04407/9137541 oder 0160/5558107
 Internet: www.tierschutzhof-abandonner.de
**Auch große Tiere geraten in Not und brauchen
 dann schnell eine Unterkunft. Oft jahrelang
 misshandelt und krank, kümmern wir uns um jedes
 Pferd individuell.**

Abandonner e.V.
 IBAN DE76 7406 9768 0100 3162 02
 BIC GENODEFINHD
 KTO 100 316 202
 BLZ 740 697 68
 Raiffeisenbank am Dreisessel e.G.



Im Tierschutzliga-Dorf
 suchen noch viele Tiere ein
 neues Zuhause!

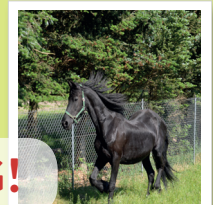
Schaut doch einmal vorbei!
www.tierschutzligadorf.de

Tierschutzhof Wardenburg - Tag der offenen Tür am 16.08.2015 - 13 bis 17 Uhr

Sie sind herzlich zum Tag der offenen Tür in unserem Tierschutzhof Wardenburg eingeladen. Es wird gegrillt und bei Kaffee und Kuchen stellen wir unseren neuen Hof und seine Bewohner vor.

Für die kleinen gibt es ein buntes Programm und Stockbrot. Wir hoffen, Sie zu sehen!
www.abandonner.de - Tierschutzhof Wardenburg - Rathjenweg 141, 26203 Wardenburg.

Kuchenspenden nehmen wir gerne entgegen. Bitte rufen Sie uns an: 04407-9137541
 Wir können auch zu jeder Zeit ehrenamtliche Helfer gebrauchen!



TAG DER OFFENEN TÜR IN WARDENBURG!

*Wenn Du nach einem
Sinn in Deinem
Leben suchst, rette
einfach mal ein Tier
vor Verwahrlosung,
Hunger oder Tod. Dies
gibt dem Tier und Dir
ein wunderschönes
zufriedenes Gefühl.
Ich spende regelmässig
für Tiere in Not und
fühle mich gut!*



**Sie kennen jemanden der auch die Tierrundschau bekommen möchte?
Geben sie ihm einfach diese Postkarte!**

Ja, ich möchte die Tierrundschau und weitere Informationen rund um den Verein Tierschutzliga in Deutschland e.V. und den angeschlossenen Vereinen erhalten.

Name und Vorname (bitte leserlich ausfüllen)

Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort (Bitte leserlich ausfüllen)

Bitte kreuzen Sie bei Interesse die Kästchen an

Einverständniserklärung zur Verwendung personenbezogener Daten zum Zwecke der Werbung. Ich erkläre mich einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten sowie die durch Nutzung des Internetangebotes entstandenen Daten des Vereins Tierschutzliga in Deutschland e.V., sowie der mit ihr verbundenen Vereine für an mich gerichtete Informationen und Werbung über das Leistungsangebot per Post oder Email gespeichert und genutzt werden dürfen. Mir ist bekannt, dass ich mein Einverständnis jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann.

Datum, Ort und Unterschrift - Einwilligung zur Datenspeicherung

Ja, ich möchte für folgendes Tier eine symbolische Patenschaft übernehmen/verschenken:

Bitte ausfüllen: Name des Tieres
Dies ist ein Geschenk für (Name/Anschrift):

Buchen Sie den folgenden Betrag von meinem Konto ab:

Euro 20 Euro 60 Euro 120 Euro 240 Euro
Zahlungsweise monatlich vierteljährig halbjährig jährlich

ab Tag/Monat/Jahr
Bank IBAN Kontonummer Bankleitzahl
Adresse Name Vorname
PLZ, Ort Straße, Nr.
E-Mail/Tel. optional
Datum/ Unterschrift

Hiermit ermächtige ich den Verein Tierschutzliga in Deutschland e. V. (Gläubiger-ID: DE50ZZZ00000105381) bzw. den Verein Tiere in Not e. V. (DE77ZZZ00000078414) bzw. den Verein Abandonner e.V. (DE46ZZZ00000081203) (abhängig je ausgewähltes Tier) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bei Angaben zum Konto empfehlen wir: Stecken Sie diese Karte bitte in einen frankierten Briefumschlag!

Ja, ich möchte einen der Vereine dauerhaft unterstützen!

Tierschutzliga in Deutschland e.V. Abandonner e.V. Tiere in Not e.V.

Buchen Sie den folgenden Betrag von meinem Konto ab:

Euro 20 Euro 60 Euro 120 Euro 240 Euro
Zahlungsweise monatlich vierteljährig halbjährig jährlich

ab Tag/Monat/Jahr
Bank IBAN Kontonummer BIC
Adresse Name Vorname
PLZ, Ort Straße, Nr.
E-Mail optional Datum, Unterschrift **Bitte unterschreiben**

Hiermit ermächtige ich den Verein Tierschutzliga in Deutschland e. V. (Gläubiger-ID: DE50ZZZ00000105381) bzw. den Verein Tiere in Not e. V. (DE77ZZZ00000078414) bzw. den Verein Abandonner e.V. (DE46ZZZ00000081203) (abhängig je ausgewähltem Verein) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte
ausreichend
frankieren

An die Zentrale

Spender- und Mitgliederbetreuung

Falkensteiner Str. 11

94118 Jandelsbrunn

TR 02/15

Tierschutzliga.de

Bitte
ausreichend
frankieren

Zusätzlich zu der Patenschaft bestelle ich noch:

- Tasse mit dem Bild meines Patentieres, für 14,95 € inkl. Versandkosten
- T-Shirt mit dem Bild meines Patentieres, für 15,95 € inkl. Versandkosten (Größe ____)
- Teddy/Rentier mit dem Bild meines Patentieres, für 19,90 € inkl. Versandkosten
- Kissen mit dem Bild meines Patentieres, für 17,90 € inkl. Versandkosten

- Handtuch mit dem Bild meines Patentieres, für 19,90 € inkl. Versandkosten

Bitte haben Sie Verständnis: Bestellungen der Patenschaftsgegenstände sind nur gegen Vorkasse und in Verbindung mit einer bestehenden Patenschaft möglich. Bitte überweisen Sie den oben angegebenen Betrag mit dem Stichwort: „Tasse / Teddy / Kissen, etc.“ an: Dachverband Tierschutzliga in Deutschland e.V.
IBAN DE81 1805 0000 3203 1033 88
BIC WELADEDICBN Sparkasse Spree
www.tierschutzliga.de



Abb. ähnlich

TR 02/15

Bitte
ausreichend
frankieren

An die Zentrale

Spender- und Mitgliederbetreuung

Falkensteiner Str. 11

94118 Jandelsbrunn

TR 02/15